

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

AG Forschung

Aachener Straße 5

10713 Berlin

Tel. 030 30 10 100 0

veranstaltungen@palliativmedizin.de

www.palliativmedizin.de

Veranstaltungsort

LLZ - Lehr- und Lernzentrum der Medizinischen Fakultät der Universität
Duisburg-Essen, Virchowstraße 163a, 45147 Essen

**Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein mit je 6 Punkten
pro Tag zertifiziert. Sie ist für beruflich Pflegende mit 10 Punkten
registriert.**

Wissenschaftliches Komitee

Dr. Christian Banse, PD Dr. Dr. Maria Heckel, PD Dr. Franziska Herbst,
Prof. Dr. Henrikje Stanze, PD Dr. Mitra Tewes

Online-Anmeldung ab November 2024, Anmeldeschluss: 15.02.2025

www.dgpalliativmedizin.de/wat2025

Teilnahmegebühren

inkl. Workshop, Meet the Expert & Get Together: 95,00 €.



11. Wissenschaftliche Arbeitstage

AG Forschung
der Deutschen Gesellschaft
für Palliativmedizin

14. & 15. März 2025

Liebe Mitglieder der DGP, liebe Kolleg:innen und Interessierte,

die 11. Wissenschaftlichen Arbeitstage (WAT 2025) stehen unter dem Motto „Wissen schafft Teilhabe“. Sie bieten eine Plattform für Forschende, um sich über Erfahrungen zu den Themen Rekrutierung, Partizipation und Digitalisierung auszutauschen und sich durch neue Perspektiven inspirieren zu lassen. Durch Rekrutierung, Partizipation und Digitalisierung wird Wissen auf je spezifische Weise generiert, zugänglich gemacht und aktiv nutzbar.

Rekrutierung: Die Frage, wie Personen für die Teilnahme an Studien oder Projekten gewonnen werden können, ist von zentraler Bedeutung für die Forschung in der Palliativversorgung. Neue, z.B. auch digitale, Ansätze und Methoden zur Rekrutierung von Studienteilnehmenden sind wichtig, um vielfältige und ggf. repräsentative Stichproben zu erhalten und so belastbare Ergebnisse zu erzielen.

Partizipation: Die aktive Beteiligung von Patient:innen, deren Vertretungen, An- und Zugehörigen sowie Bürger:innen an wissenschaftlichen Prozessen und Entscheidungen fördert nicht nur die Qualität der Forschung, sondern stärkt auch das Vertrauen in wissenschaftliche Erkenntnisse. Partizipative Ansätze beziehen Wissen und Perspektiven verschiedener Akteur:innen in die Forschung ein und tragen so zu einer breiteren gesellschaftlichen Akzeptanz und Anwendbarkeit von Ergebnissen bei. Zunehmend, findet Partizipation auch digital statt.

Digitalisierung: Palliativversorgung und -forschung werden mit Veränderungen in einer zunehmend digitalisierten Welt konfrontiert. Chancen und Herausforderungen liegen dabei oft nah beieinander. Digitale Werkzeuge, Plattformen und KI-Anwendungen eröffnen neue Wege für die Datenerhebung, -analyse und -verbreitung und internationale Zusammenarbeit in der Forschung.

Nachwuchsforschende als auch erfahrene Wissenschaftler:innen sind herzlich eingeladen, ihre neuesten Erkenntnisse, Methoden und Erfahrungen zu präsentieren und zu diskutieren. Ziel ist es, einen interdisziplinären und interprofessionellen Dialog zu fördern und gemeinsam Wege zu finden, wie Wissen nicht nur geschaffen, sondern auch effektiv geteilt und genutzt werden kann.

Ihr wissenschaftliches Komitee

Christian Banse, Maria Heckel, Franziska Herbst, Henrikje Stanze, Mitra Tewes

**Abstract-Einreichung bis
12. Dezember 2024
online möglich**



Freitag, 14. März 2025

10:45 - 11:00 Begrüßung & Aufteilung in Workshopräume

11:00 - 13:00 Workshops (Anmeldung erforderlich)

1. Qualitative Analyse-Methoden (beginners): Überblick über Formen und Besonderheiten in der palliativmedizinischen Forschung

Christian Banse, Göttingen & Sonja Owusu Boakye, Bremen

2. KI beim wissenschaftlichen Schreiben

Oliver Karras, Hannover

3. Statistik (advanced): Cluster randomisierte Studien, Stepped Wedge Design und hierarchische Modelle

Tim Friede, Göttingen & Thomas Asendorf, Göttingen

4. Wie schreibe ich mein erstes Gutachten als Reviewer:in für ein peer-reviewed Journal?

Isabel Burner-Fritsch, München & Roman Rolke, Aachen

13:00 - 14:00 Pause

14:00 - 15:30 Plenum I „Digitalisierung und KI in der Forschung: Eine kritische Reflexion“

Keynote Lecture: Ist Telemedizin schon Digitalisierung? Über Herausforderungen und Hürden in einem EU Projekt

Martin Neukirchen, Düsseldorf

Keynote Lecture: Möglichkeiten der KI in der klinischen Forschung (Umgang mit strukturierten und unstrukturierten Daten)

Jens Kleesiek, Essen

15:30 - 16:00 Pause

16:00 - 17:45 Posterpräsentationen

Moderierte Posterbegehung in Kleingruppen

17:45 - 18:00 Pause

18:00 - 19:30 Plenum II „Patient & Public Involvement - international“

Keynote Lecture: Teilhabe fördern - Rekrutierung in der Versorgungsforschung in der letzten Lebensphase

Julia Strupp, Köln

Keynote Lecture: Engaging Communities in End-of-Life Care: A Shared Responsibility

Marisa Martín Roselló, Málaga

19:30 - 22:00 Get Together

Samstag, 15. März 2025

08:30 - 09:15 Plenum III

Keynote Lecture: Citizen Science

Gertrud Hammel, Augsburg

09:15 - 09:30 Pause

09:30 - 11:00 Meet the Expert (Anmeldung erforderlich)

1. Ethnografisch forschen

Franziska Herbst, Hannover & Christine Preiser, Tübingen

2. Partizipative Ansätze zur Entwicklung von digitalen Interventionen

Theresa Busse, Witten & Isabel Burner-Fritsch, München

3. Implementierungsforschung – (Schwarm-)Wissen, Erfahrungen und Ideen für die Palliativversorgung

Felix Mühlensiepen, Brandenburg & Susann May, Brandenburg

4. Vergleichende Studien zur Ermittlung von Behandlungseffekten: Statistische Grundlagen und Maßnahmen zur Vermeidung von Verzerrung (beginners)

Tim Mathes, Göttingen

11:00–11:30 Pause

11:30 - 11:45 Preisverleihungen

Preisverleihung Beste Publikation in der Zeitschrift für Palliativmedizin 2024

Preisverleihung Bestes Poster

11:45 - 13:00 Plenum IV Best abstracts 1

13:00 - 13:45 Pause

13:45 - 15:00 Plenum IV Best abstracts 2

15:00–15:15 Abschluss

inkl.
Posterausstellung

